

Frühjahrsputz im Pferdestall

Endlich ist der lange und ungemütliche Winter vorbei und die Tage werden länger...

Die Pferde dürfen alle auf die Weide und die Besitzer freuen sich auf den Frühjahrsputz im Pferdestall. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen macht es Spaß richtig gründlich auszumisten und zu kehren. Dies reicht allein aber nicht aus – genauso wichtig ist eine Desinfektion – hierbei gibt es aber einiges zu beachten.

Die Grundreinigung:

Vor der Desinfektion muss der Stall und dazu gehören neben den sauberen Boxen auch die Boxengasse, Futter- und Sattelkammer gründlich gereinigt werden. Fester Schmutz muss eingeweicht werden, um ihn entfernen zu können. Wandabsätze und Fensterbänke haben Staub angelegt, der nicht vergessen werden darf. Auch das Putzzeug, Sattel, Decken, Regale und die Stallapotheke gehören dazu.

Die Desinfektion

Wenn alles sauber ist, geht es an die Desinfektion. Hierbei muss penibel darauf geachtet werden, dass eine chemische Desinfektion das Ziel hat, Organismen zu töten – dies bedeutet, dass es auch für Pferd und Mensch bei unsachgemäßer Anwendung zu Gesundheitschäden führen kann.

Sicherheitshinweise und Schutzkleidung sind unbedingt zu berücksichtigen. Die deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft gibt entsprechende Listen heraus, die geprüfte und entsprechend wirksame Mittel enthält.

Wer diese Chemie im Stall nicht möchte, kann als Alternative die Trockeneinstahltechnik einsetzen. Hier wird lediglich CO₂ als Strahlmittel verwendet, was auch umweltschonend ist.

Die Pferde freuen sich nach so einem Tag auf der Weide, wieder in eine saubere Box, mit gründlich gereinigten Futtertrögen und Wassertränken einziehen zu können.